

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung	9
Kapitel 2: Hauptteil	12
A. Der sicherheitspolitische Klimawandel	12
I. Terrorismus und Organisierte Kriminalität	12
II. Bekämpfung	13
B. Verfassungsrechtliche Koordinaten	15
I. Sicherheit vor dem Staat	15
II. Sicherheit durch den Staat	15
III. „Ein Grundrecht auf der Gegenfahrbahn“	16
IV. Instrumentalisierung von Schutzpflichten	18
C. Die Sicherheitsphilosophie des BVerfG	19
I. Akustische Wohnraumüberwachung – Urteil vom 3. März 2004 – BVerfGE 109, 279	20
1. Kernbereich privater Lebensgestaltung	20
2. Folgen für die Praxis	21
II. Präventive Telefonüberwachung – Urteil vom 27. Juli 2005 – BVerfGE 113, 348	24
III. Luftsicherheitsgesetz – Urteil vom 15. Februar 2006 – BVerfGE 115, 118	25
1. Streitkräfteeinsatz im Innern	26
2. Menschenwürde und „Rettungstotschlag“	26
IV. Online-Durchsuchung - Urteil vom 27. Februar 2008 – BVerfGE 120, 274	29

1. „Computer-Grundrecht“	29
2. Rechtssicherheit und -klarheit	30
3. Hohe Hürden	31
4. Kein rechtsfreier Kommunikationsraum	32
V. Folgerungen aus der Rechtsprechungslinie	32
VI. Fortsetzung der Sicherheitsphilosophie des BVerfG	34
1. Automatische Kennzeichenerfassung – Urteil vom 11. März 2008 – BVerfGE 120, 378	34
2. Bayerisches Versammlungsgesetz (BayVersG) – Beschluss vom 17. Februar 2009 – BVerfGE 122, 342	36
3. Vorratsdatenspeicherung – Urteil vom 2. März 2010 – BVerfGE 125, 260	37
D. Die Schutzpflicht des Gesetzgebers	39
I. „Ohne Sicherheit keine Freiheit“	40
II. Untermaßverbot	41
III. Gesetzgeberischer Spielraum	42
IV. Judicial self-restraint	43
V. Rechtsstaatliche Vorgaben – „Feindstrafrecht“	44
VI. Handeln unter Ungewissheit	46
VII. Gesetze auf Zeit	47
VIII. Rechtsräume	48
1. Innere und äußere Sicherheit	48
2. Gefahrenvorfeld	48
Kapitel 3: Schluss	50